





den Versuchen im allgemeinen Stile wurde im Laufe dieses Jahres auf der "Gabriela Roth" bei Riga ein dem Bergwerk des Erbherzogs Albrecht unterfüttert, wo am 5. März d. J. so das große Grabenkunstlager zugestellt. Hier nun wurde das von den Engländern theoretisch gründend Geley durch praktische Erfolge im Gruben bewiesen und damit außer allen Zweifel gestellt, daß der jeder Verminderung des Zustandes, also bei jedem Staaten des Bergwerkes, namentlich wenn dieser Sinterin ein räches, pfeiliges ist, die Gefahr der schlogenden Weiter in den Gruben sich verringert. In weiteren Versuchen wurde durch Schaltung des Schachtes und fortwährende Tätigkeit des Ventilators eine enorme Verkürzung des Gasgehalts herbeigeführt. Eine vortragende wird darauf hin, daß in den erzbergzöglichen Gruben zu Riga in Folge der Ergebnisse dieser großartigen Experimente bereits die Vorrichtung besteht, daß der jeder härteren Periode der Bergbau befähigt ist, daß die Arbeit an den gesetzlichen Stellen einzumelden und ebenfalls hat die Arbeit in den Werken gleich zu rufen. Ein neuerer Folge wird man auf allen Gruben barometrische Stationen errichten müssen.

— Gepflichtete Volligkeit. Das "Universal-Bergbaubüro" in Wien bietet in verschiedenen Zeitungen Deutsches Pferdebedien zu dem Preise von 3 M. pro Stück. Wie das bekanntmehnt, schiltet ein Heringefallenem folgentem: "Der Kasten reicht ja sehr billig und da ich zu jedem neuen Preise Deden von Unterlagen brauch, ließ ich mir 2 solche Deden bilden. Das "Universal-Bergbaubüro" überstande mir nun in der That Deden, das ganz, wie es in der Annonce versprochen ist, 190 Centimeter lang und 130 Centimeter breit hat, aus den bezeichneten bunten Rauten und möglich das Stück 3 M. wert ist. In der Annonce war aber nicht angegeben, daß die Pferdebedien nicht vollständig werden, und da ich den Fall habe beklagen müssen, stellte sich die Pferdebedien im Preise wie folgt:

Preis Deden . . . . .	6 M. - 4
Kosten . . . . .	- 50
Rohstoffe . . . . .	- 30
Salz . . . . .	8 - 10
Preis für Fertigung nach Wirt . . . . .	40
Summa 13 M. 45 4	

Ich habe also für jede Dede, die einen Wert von 3 M. hat, 6 - 70 M. bezahlt. Ganz Verteidigung der Bedien mit diesen Pferdebedien sind täglich bei den letzten Wochen nach Deutschland gelangt und die Empfänger beschreiben alle auf die Volligkeit der Deden reingeworfen. Wer als Billiger Pferdebedien benötigt, möge heraus die Anwendung gehen."

— Wiederum steht eine der bedeutendsten Privatausstellungen, die Galerie "Molinari", vor ihrer Aufführung, indem dieselbe vom 30. November dieses Jahres auf mehrheitlich zu Mailand verliegt werden soll. Diese höchst wertvolle Sammlung von 350 Nummern enthält Bilder der klassischen, hellenistischen, deutschen, französischen und spanischen Schule. Gemälde im typischen Stile des 11., 13. und 14. Jahrhunderts, sowie Bilder der bedeutendsten italienischen Meister des 14. bis 16. Jahrhunderts.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen. Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat. Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis zum Major und als solcher verließ er 1865 die Armee. Doch wurde ihm wieder der Kunst zu, indem er in London (König) die Redaktion eines Blattes übernahm. Im Jahre 1866 wurde er zum Senator ernannt. Sofort ging er nach New-England, wo er vor Kurzem zum Gouverneur dieses Territoriums durch den Präsidenten Cleveland befürwortet wurde.

— Warnung vor Auswanderung nach Kalifornien. Einem Schreiben des Agenten der "Allgemeinen Deutschen Unterhaltungs-Gesellschaft" in San Francisco soll folgende begehrungswerte Stellen zu entnehmen: "Es steht schlecht, sehr schlecht um Leute, die jetzt nach Kalifornien kommen in der Hoffnung, hier Arbeit zu finden. Seit Jahren ist nicht ein leichter Verhältnis zu Arbeitern gesehen, und weit Gott, was daraus noch später in Wider werden wird. Es sind hier zu viele kleinen und ermüdenden Arbeiter, und das Risiko, daß sich die Nachfrage nach Arbeitern steigern könnte, ist nicht vorhanden. Es sollte es für einen unerhöhten Leichtsinn von mittellosen Leuten, nach Kalifornien zu kommen, in der Hoffnung, hier lohnende Arbeit zu finden. Leute, die von Mitteln entblößt, ihr Leben lebensunterhalt auf die Arbeit ihrer Hände angewiesen sind, ist die Auswanderung nach Kalifornien entschieden abzurathen".

## Patente.

### Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend genannten aus Sachen haben um die Vertheilung eines Patentes für die kombinierten Gesetze angemeldet. Die Ausstellung hat die angeforderte Summe erbracht. Der Begehrnd der Ausstellung ist inzwischen gegen zulässige Bezeugung gekommen.

Nr. 3707. "Verfahren geätzter Goldsäure zur Kostenverhinderung von Papier". — Hans Scherbel und Theodor Remus in Dresden. Cl. 11.  
 Nr. 3710. "Apparatur für Papier". — Hans Scherbel und Theodor Remus in Dresden. Cl. 11.  
 Nr. 3649. "Schnellheiter Wärmevorrichtung auf mechanischer Basis". — Oskar Weißbäcker in Kappel bei Chemnitz. Cl. 25.  
 Nr. 3624. "Herstellung von Wollschärgungen". — Carl Ferdinand Haas in Dresden. Cl. 51.  
 Nr. 3626. "Gebrauchsart mit verschleißbarer Hölle". — Friedrich Haas in Dresden. Cl. 52.  
 Nr. 3628. "Hörchner zur Vorpräparierung". — Oskar Schimml in Chemnitz. Cl. 74.

### Erteilung von Patenten.

Den nachfolgend genannten und Sachen wurde ein Patent auf die oben angegebene Vorrichtung und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Untersagung in die Patentrolle ist unter der entsprechenden Nummer erfolgt.

Nr. 35.723. "Schnellheiter Herstell-Vorrichtung für Bergbaus-Bünder und Wöhrenpresse". — Eva. Maxfeld und A. Sperrling in Leipzig-Neustadt. Am 10. Juli 1885 ab. Cl. 11.  
 Nr. 34.027. "Reversing an Gelenkwellen". — H. Hempel in Leipzig. Am 24. Juni 1885 ab. Cl. 13.  
 Nr. 33.934. "Schnellheiter Absteckvorrichtung". — IV. Salot und Salot. Am 19. — Dr. H. Probst, in Nizza; Dr. Brand & Scherzer in Dresden. Am 10. Juli 1885 ab. Cl. 14.  
 Nr. 34.018. "Werkzeug-Registrier". — G. Ulrich in Niederdreisbach. Am 8. Mai 1885 ab. Cl. 25.  
 Nr. 34.007. "Reversing an Gelenkwellen". — H. Martini in Chemnitz. Am 13. Juni 1885 ab. Cl. 13.  
 Nr. 33.980. "Anpassvorrichtung an Werkzeugen". — H. Probst in Dresden bei Leipzig. Am 2. Mai 1885 ab. Cl. 49.  
 Nr. 33.964. "Drehbeschleunigung für Werkzeugen". — G. Ulrich und H. Probst in Sachsenhäf. Am 13. Mai 1885 ab. Cl. 64.  
 Nr. 33.964. " Rahmen zur Aufnahme der Arbeit für Werkzeuge". — H. Probst in Sachsenhäf. Am 20. Juni 1885 ab. Cl. 81.

### Landwirtschaftliches.

— Das Schlesischen Bauernverein zu Oberlogau auf der Standort Dr. von Wittenberg über seine im Laufe dieses Sommers auf einer Seite in Sachen genannten Vorrichtungen auf dem Standort der Rindviechhaltung gemacht und darauf hinzuweisen, welche Erfolge in Sachen durch die Anwendung bestehender Rindviechhaltung in Sachen durch die neuen wissenschaftlichen Methoden erzielt werden, und die Anwendung bestehender Rindviechhaltung und des modernen Rindviechhaltung in Oberlogau empfohlen. Die folge liefert eine vornehmliche Gewinn und Kosten gezeigt, um an Ort und Stelle

schötere Informationen einzuholen, und was bestehende in der vorigen Zeit mit der Bildung von Rindviechhaltungen und Stammbuchzetteln unter den österreichischen Begehrten Vorrichtungen. Bei der großen Ausdehnung des Schlesischen Bauernvereins wird die Einschätzung einzelner Rindviechhaltungen ebenfalls von großer Bedeutung sein.

## Technisches.

### Eine neue Dammtafel.

In unserem Staat werden besonders in jener Art Brückebau mit Steinkohlenbahnen, deren Fortbewegung durch Transportwagen erfolgt, beschafft. Bei dem Fortbewegen durch Transportwagen bewirkt die Tätigkeit des Ventilators eine enorme Verkürzung des Gasgehalts herbeigeführt. Eine vortragende wird darauf hin, daß in den erzbergzöglichen Gruben zu Riga in Folge der Ergebnisse dieser großartigen Experimente bereits die Vorrichtung besteht, daß der jeder härteren Periode der Bergbau befähigt ist, daß die Arbeit an den gesetzlichen Stellen einzumelden und ebenfalls hat die Arbeit in den Werken gleich zu rufen. Ein neuerer Folge wird man auf allen Gruben barometrische Stationen errichten müssen.

— Gepflichtete Volligkeit. Das "Universal-Bergbaubüro" in Wien bietet in verschiedenen Zeitungen Deutsches Pferdebedien zu dem Preise von 3 M. pro Stück.

Wie das bekanntmehnt, schiltet ein Heringefallenem folgentem:

"Der Kasten reicht ja sehr billig und da ich zu jedem neuen Preise Deden von Unterlagen brauch, ließ ich mir 2 solche Deden bilden. Das "Universal-Bergbaubüro" überstande mir nun in der That Deden, das ganz,

wie es in der Annonce versprochen ist, 190 Centimeter lang und 130 Centimeter breit hat, aus den bezeichneten bunten Rauten und möglich das Stück 3 M. wert ist. In der Annonce war aber nicht angegeben, daß die Pferdebedien nicht vollständig werden, und da ich den Fall habe beklagen müssen, stellte sich die Pferdebedien im Preise wie folgt:

Preis Deden . . . . .	6 M. - 4
Kosten . . . . .	- 50
Rohstoffe . . . . .	- 30
Salz . . . . .	8 - 10
Preis für Fertigung nach Wirt . . . . .	40
Summa 13 M. 45 4	

Ich habe also für jede Dede, die einen Wert von 3 M. hat, 6 - 70 M. bezahlt. Ganz Verteidigung der Bedien mit diesen Pferdebedien sind täglich bei den letzten Wochen nach Deutschland gelangt und die Empfänger beschreiben alle auf die Volligkeit der Deden reingeworfen. Wer als Billiger Pferdebedien benötigt, möge heraus die Anwendung gehen."

— Wiederum steht eine der bedeutendsten Privatausstellungen, die Galerie "Molinari", vor ihrer Aufführung, indem dieselbe vom 30. November dieses Jahres auf mehrheitlich zu Mailand verliegt werden soll. Diese höchst wertvolle Sammlung von 350 Nummern enthält Bilder der klassischen, hellenistischen, deutschen, französischen und spanischen Schule. Gemälde im typischen Stile des 11., 13. und 14. Jahrhunderts, sowie Bilder der bedeutendsten italienischen Meister des 14. bis 16. Jahrhunderts.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen.

Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat.

Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis zum Major und als solcher verließ er 1865 die Armee.

Doch wurde ihm wieder der Kunst zu, indem er in London (König) die Redaktion eines Blattes übernahm. Im Jahre 1866 wurde er zum Senator ernannt. Sofort ging er nach New-England, wo er vor Kurzem zum Gouverneur dieses Territoriums durch den Präsidenten Cleveland befürwortet wurde.

— Wiederum steht eine der bedeutendsten Privatausstellungen, die Galerie "Molinari", vor ihrer Aufführung, indem dieselbe vom 30. November dieses Jahres auf mehrheitlich zu Mailand verliegt werden soll. Diese höchst wertvolle Sammlung von 350 Nummern enthält Bilder der klassischen, hellenistischen, deutschen, französischen und spanischen Schule. Gemälde im typischen Stile des 11., 13. und 14. Jahrhunderts, sowie Bilder der bedeutendsten italienischen Meister des 14. bis 16. Jahrhunderts.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen.

Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat.

Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis zum Major und als solcher verließ er 1865 die Armee.

Doch wurde ihm wieder der Kunst zu, indem er in London (König) die Redaktion eines Blattes übernahm. Im Jahre 1866 wurde er zum Senator ernannt. Sofort ging er nach New-England, wo er vor Kurzem zum Gouverneur dieses Territoriums durch den Präsidenten Cleveland befürwortet wurde.

— Wiederum steht eine der bedeutendsten Privatausstellungen, die Galerie "Molinari", vor ihrer Aufführung, indem dieselbe vom 30. November dieses Jahres auf mehrheitlich zu Mailand verliegt werden soll. Diese höchst wertvolle Sammlung von 350 Nummern enthält Bilder der klassischen, hellenistischen, deutschen, französischen und spanischen Schule. Gemälde im typischen Stile des 11., 13. und 14. Jahrhunderts, sowie Bilder der bedeutendsten italienischen Meister des 14. bis 16. Jahrhunderts.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen.

Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat.

Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis zum Major und als solcher verließ er 1865 die Armee.

Doch wurde ihm wieder der Kunst zu, indem er in London (König) die Redaktion eines Blattes übernahm. Im Jahre 1866 wurde er zum Senator ernannt. Sofort ging er nach New-England, wo er vor Kurzem zum Gouverneur dieses Territoriums durch den Präsidenten Cleveland befürwortet wurde.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen.

Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat.

Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis zum Major und als solcher verließ er 1865 die Armee.

Doch wurde ihm wieder der Kunst zu, indem er in London (König) die Redaktion eines Blattes übernahm. Im Jahre 1866 wurde er zum Senator ernannt. Sofort ging er nach New-England, wo er vor Kurzem zum Gouverneur dieses Territoriums durch den Präsidenten Cleveland befürwortet wurde.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen.

Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat.

Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis zum Major und als solcher verließ er 1865 die Armee.

Doch wurde ihm wieder der Kunst zu, indem er in London (König) die Redaktion eines Blattes übernahm. Im Jahre 1866 wurde er zum Senator ernannt. Sofort ging er nach New-England, wo er vor Kurzem zum Gouverneur dieses Territoriums durch den Präsidenten Cleveland befürwortet wurde.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen.

Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat.

Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis zum Major und als solcher verließ er 1865 die Armee.

Doch wurde ihm wieder der Kunst zu, indem er in London (König) die Redaktion eines Blattes übernahm. Im Jahre 1866 wurde er zum Senator ernannt. Sofort ging er nach New-England, wo er vor Kurzem zum Gouverneur dieses Territoriums durch den Präsidenten Cleveland befürwortet wurde.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen.

Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat.

Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis zum Major und als solcher verließ er 1865 die Armee.

Doch wurde ihm wieder der Kunst zu, indem er in London (König) die Redaktion eines Blattes übernahm. Im Jahre 1866 wurde er zum Senator ernannt. Sofort ging er nach New-England, wo er vor Kurzem zum Gouverneur dieses Territoriums durch den Präsidenten Cleveland befürwortet wurde.

— Es gehört gar nicht zu den Tugenden, daß man in Amerika die Behausung von "Älteren Gutenberg's" macht, welche, wie man zu sagen pflegt, Garriques machen.

Da dieser auch Edouard G. Roth, von dem amerikanischen Blättern erfuhr, daß er im Jahre 1856 in Wien aus als Buchdrucker kontinentale und ein tüchtiger, geübter Arbeiter gewesen sei. Um Freiheit von 1861 war er Soldat.

Durch Ausbildung und persönliche Ruth brachte er es bis



# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 317.

Freitag den 13. November 1885.

79. Jahrgang.

## Militärische Fragen in Frankreich.

Unsere Nachbarn jenseit der Pyrenäen sind beständig fortwährend mit allerlei langwierigen politischen und sozialen Meinungsverschiedenheiten und darauf bezüglichen parlamentarischen Verhandlungen beschäftigt, deren Ende im Interesse der dauernden gesellschaftlichen Sicherung der inneren Zustände und und Einrichtungen Frankreich nicht wohl absehen ist.

In neuerer Zeit hat es auf den politischen Fragen auch wieder solide militärischer Natur gekämpft, welche nicht allein die Aufrichtigkeit des französischen Armees, sondern auch die der politischen und zivilistischen Parteien erregen, da es einem gewissen militärischen Druck gegen Stiles allgemein kaum von einer Reihe politischer Nachrichten und Erwähnungen zu trennen sind.

Um unsere Betrachtungen über die gegenwärtig in Frankreich im Verborgenen stehenden öffentlichen Interessen liegenden militärischen Fragen mit etwas Humor einzustudieren, sei vor Allem erwähnt, daß die Nachbar, General Camponotus beschuldigt, seine Worte nach Besuch wachsen zu lassen, in ganz Frankreich große Sensation und heftige Meinungsunterschiede hervorgerufen hat. Runde diese "Vorkreisheit" möglich zu glauben, so würde durch das national-historische "Henri IV.", fassen, was früher nicht mehr zu einem Bürgerrecht wie die Waffe des Papstes Gregor VII. unter Louis XIII. führen würde, welche diesem König und allen Franzosen die Freiheit entzogen hatte. Der Nachbar, welcher jedoch in ganz Frankreich entstand, legte sich erst dann, als Louis XIII. sich von Bischof von Paris richten ließ, trotz des Einverständnisses des Königs Geweine, welche beurtheilt, sie habe einen Mann, aber keinen Bruder gehabt. Philipp von Valois gab zur großen Freude des Franzosen die Waffe wieder frei und Franz I. ließ für die Ordensknechte eine Wart tragen zu dürfen, sogar Schiene verlaufen, die ganz unnehmbarer Summe einbrachten. Bonaparte's Verbote, dem Rebellen zu tragen, ward in den Reihen des französischen Armees mit großem Unwillen aufgenommen, den er die Zeit und die Sorge des Kaisers betrachtet. Vielleicht fällt mir der jetzt angelegten Eisernen, den Kasten nach Berlin zu tragen, und der leidige Chauvinismus, dessen Hauptattitüde gerade der herausfordernde "Henri IV." zu sein scheint.

Ein allerdings eiflerles militärisches Thema schlägt eine Brücke an, die jüngst unter dem Titel "L'Armée et la France de 1880" im Verlage von Louis Weißmüller in Paris erschienen ist. Diese Schrift nennt sich eine "réponse à l'auteur de L'Armée et la Démocratie" und ist von einem französischen Offizier, Namens Reuter, verfasst, falls dieser Name kein Pseudonym ist. Gleich auf der ersten Seite der Broschüre erhaben wir, daß dieselbe gegen einen unklug in der "Revue des Deux Mondes" erschienenen Artikel gerichtet ist, der den bereits erwähnten Titel "Die Armee und die Demokratie" trägt. Dieser Artikel, heißt er gleich im Eingange der Schrift, leicht unverstetig die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Kräfte der französischen Herrschaft und der dreijährigen Dienstzeit. Diese Frage läßt der Verfasser hört, ist bekanntlich noch nicht endgültig geöst, weil sich darüber der Senat noch nicht aufgesprechen hat. Unter den verschiedenen Schriften und Ausführungen, heißt es weiter, die bisher zur Bekämpfung der neuen Heeresordnung erschienen sind, hat uns der erwähnte Artikel der "Revue des Deux Mondes" sowohl wegen seiner geschickten Abfallung als der Tiefthämer überzeugt, von dem er weißt. Vor diesen Tiefthämen wollen wir unsere Fäder warnen, mindestens informiert, ob sie die ausführliche militärische Seite des Themas betreffen.

Man glaubt auch annehmen zu dürfen, läßt der Verfasser der Schrift fort, daß der fragliche Artikel von einem unserer bekannten Generale ausgegangen, aber uns summert die Person des Autors wenig, da wir es hier nur mit der Bekämpfung seiner Theorie und Meinungen zu thun haben.

Es ist vor Allem von der Überlegenheit der früher in Frankreich befindenden Garde-Organisation überzeugt. Wenn es nach seiner Meinung ginge, so hätte man nicht die häufige Dienstzeit bejubeln können, sondern man mügte sogar zur feindlichen Jurisdicition zurückkehren. Gegen dieses Verlangen meidet sich der Verfasser der Schrift mit allem Nachdruck, ja er hält sogar mit dem Vorwurf nicht zurück, daß der Autor des Artikels "L'Armée et la Démocratie" mit den Verhältnissen des Senats wenig vertraut sei (genau läßt anzuhören das Parole).

Dies zweite Kapitel der Broschüre heißt "Die Ueberschrift "Erreurs du chiffres et astres" und stellt den Artikelabschluß wirklich grobe Irrthümer nach. Diese beginnen gleich im Anfang des Artikels, wo behauptet wird, „der Frieden, welcher Deutschtum vertritt und Frankreich verleidet hat, habe beiden Staaten die gleiche Einwohnerzahl gegeben.“ Diese Angabe bestätigt der Verfasser der Broschüre mit vollem Recht als gänzlich falsch. „Nach der Volkszählung vom 1. December 1880“, schreibt er, „hat Deutschland 45 Millionen Einwohner, während Frankreich nur 36 Millionen gibt. Dieser Unterschied von neun Millionen“, heißt es weiter ganz unfehlend, „müsste auch in militärischer Beziehung von folgen begleitet sein, welche man nicht übersehen darf.“ Diese Wahrheit liegt auf der Hand und es sei leider nichts nicht zu begreifen, wie man sich derselben abschließend verklagen könnte.

Mit einem Worte, die ganze in Rede stehende Schrift, die in jüngstem Capitel steht, kann nur die volle Willigkeit ihres Verfassers, wissenschaftlich gebildeten Militärs finden, der allen demokratischen Plänen förmlich aus dem Wege gehen muß, was der Verfasser des Artikels in der "Revue des Deux Mondes" durchaus nicht gethan hat. Er gewinnt vielleicht den Anschein, er habe sich durch seine ganz ungernesten demokratisch-militärischen Erwähnungen gewissen französischen Regierungskreisen und tanazebenden Parteien gefallen machen wollen, wie es ja manche politische Generale zu thun pflegen.

Der Verfasser der Schrift tritt in seinem "Conclusion" ganz nachdrücklich für die dreijährige persönliche Dienstzeit und die Errichtung einiger Unteroffiziers-Schulen ein, wenn befürwortet er, mindestens ein Drittel der Unteroffiziere zum Fortsetzen zu veranlassen und die Einlösung regelmäßiger längerer Verdienste zum Zwecke ihrer guten Ausbildung. Nur dadurch möde man eine zahlreiche, zweckmäßige, eindrückliche, unterrichtete und geistige Armee erhalten können. „Das ist es“, schlägt der Verfasser der Schrift, „was wir mit jedem Preis erreichen müssen, wenn wir und weiter ehrlich und erhalten wollen. Wir dürfen nicht verzweilen, daß es gerade diese von uns vertragene und gesetzten militärischen Grundlage hat, welchen Deutschtum, das im Jahre 1806 viel tiefer als wir nach 1870/71 gefunden war, seine Erziehung und gegenwärtige Größe und Kraft verdankt.“

Was steht also, vom militärischen Standpunkt läßt sich die erwähnte Schrift nur völlig entkräften, aber in politischer Beziehung weiß sie doch ebenfalls darum hin, daß die Freiheit ihr "Frühstück" keinen Moment aus dem Auge lassen.

## Aus Bulgarien.

— In Sofia, 8. November. „Der gegenwärtige Zustand und des Winters über anhalten, um dann in einem Krieg sich

aufzuhalten, der die ganze orientalische Frage auf die Bahn bringen wird.“

Diese Neuerung hat der politische Agent England, Mr. Rosebery, einem ihm interviewenden bulgarischen Journalisten gegenüber und höchstlich in diese Ansicht, welche einen so dämmrigen Ausblick in die Zukunft eröffnet, jeglich die der englischen Regierung.

Eine dümmere Stimmung hat sich hier bestätigt und sie kommt trog Androhung des Reichsverbaus und trog allen Staatsaufkommens jener Personen, welche in ununterbrochener Weise diesen Zustand herbeiführten und, deutlich zum Ausdruck. Die Bevölkerung beginnt zu murren und in dem Heerlager beginnt es bedenklich und drohend zu gähnen, wie ehemalige Angehörige der Meuterer zeigen sich. Bevölkerung findet nicht Sehnen mehr. Doch landesüblicher Manier sucht man der appassionierten Bevölkerung im Groß- und Waffen- rade eine lokale Haltung dadurch beizubringen, daß man den Unmut der Meuterer oder richtiger Marterer an den Grenze mittels Stacheldraht verhindert und, während die Bürgerschaft den südlichen Provinzen fest im Biegel gehalten wird; jede Radheit eines Beamten — überzeugt ein seliges Ereignis — wird als Pflichtstümmer aufgegriffen und mit Entlassung bestraft.

Da sprach vom Grammatikus, einer Frau, welche man hier ganz vollendet versteckt und sitzt. Während der ehrliche Patriot dies und jenseit des Balkans und die nächste Provinz seines Landes bangt, haben die höheren der Umkreispartei noch immer den Wunsch zu erkennen: Würk und Fonds werden sich dem Ausprache der Konferenz, wenn er ungünstig laufen sollte, freilich nicht folgen, der Rückt sei von der Rückkehr des Empfers eines Militärs zu überzeugt, welches 120.000 Mann stark an den Grenzen beider Länder Wacht halte, u. dgl. m.

Ob Fürst Alexander wirklich diese gnädige Meinung von den neuzeigten bulgarisch-russischen Truppen hat, weiß ich nicht, hingegen heißt aus dem Gehabed des Fürsten mit unzweckhafter Stolz, daß er gar nicht Schädlichkeit wünsche, als von den Russen befürchtet, wieder ruhig, wenn auch nur als simpler Rückzug von Nordbulgarien, in dem eleganten Palast zu Sofia zu führen und — den Freuden und Genüssen eines besseren Lebens sich zu widmen.

Die Bulgaren impfen jetzt von 150.000 Mann, welche angeblich tödlich und blutdürstig von Jambol bis Hermann, bei Ruse und Silistra leben, und mögt bei Strandzha, Jassi und Trebisond regieren und dies mit West.

Außen der gesamten Teil der unter Bulgaren und Bulgaren lebenden Bevölkerung Nord- und Südkulgarien ist vollkommen friedlich überaus und gummind die Güte dieser Ziffern überaus ist in pure Weisheit. Was man lebhaft weißt, das glaubt man gern. Die Regierung des Fürsten — wenn von einer solchen die Rede ist, wird man Karawajew — und nur er allein gemeint — geht sie der Meinung hin, daß eine Personalunion auch im Bereich der Türkei liege.

Sie nun sind an der feindlichen bulgarischen Grenze 16.000 Mann dieser Waffengattungen vereinigt. In den letzten Tagen ging eine Gebirgsbatterie mit acht Kanonen nach Barbos, ein schweres Geschütz, das größte, welches Bulgarien besitzt, auf den von Polan-Kas-Strasse ab. Diese Expeditionen haben ihre Schwierigkeiten. Durch den fortwährenden Regen, welcher der zugleich süßen Witterung zu einer schweren Feindlichkeit für die im Freien campierenden Soldaten wird, sind die Straßen gründlich geworden, daher ein schwieriges Vorbewegen der Geschütze eine absolute Unmöglichkeit.

Gutes Blut steht zur Karawajew zu sein, welcher trog Allern und Leben in seinem Zeitjournal, der "Tschetscha Konföderation" den "serbischen Herren mit den kampfgefährdeten bulgarischen Feinden" drückt.

Der Fürst hat noch den Regierungskünneren auch noch die Seeze, den offenen Bruch zwischen Staats- und Karawajew, und Karawajew zu verhindern. Wenn einer weichen möchte, wird es der Regierungsmann sein. Es circuiten beide Geschütze, welche von einer Waffenschule zu erprobten wissen. Was hält von einer konserватiven Revolution, welche an die Stelle des radikal (7) Karawajew's Regimes treten soll und nennt Staatsfeind und Gesetz als die einzigen Kämpfer des sichern Friedens.

Den Ball Karawajew's dürste jedoch abgeschen von der Gegnerkraft Strauß's, noch ein anderer Umstand bestimmen und dieser ist die offene Parteiherrschaft des Ministeriums, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Auch hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Aber ein Wochentag ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude absonderlich werden, was der wölflich erbauende Rettung ist der Declaration unter a. eingefügt. Dies Verhältnis führt aber zu Auseinandersetzung und erfordert des Kommissars des Staats- und der örtlichen Verwaltung einen besonderen Vorsatz, um die Auseinandersetzung zwischen dem Reichsamt und dem Staatsministerium zu verhindern. Aber hier ist der Fürst sehr vorsichtig, ob er nicht die Waffenschule der Reparatur- und Unterhaltungsstellen unter a. einzuführen und sind ja die gebürtigen Schulbeamten, Generäle, Ritterkavalier u. s. w., die auf der Declaration enthaltenen Anteile davon in der Declaration als wichtige bezeichnet werden.

Den 13. November 1885. —

Die Waffenschule ist noch niederrath zu Tage getreten, und endlich ist er ergreift worden, bestellt mit befehligen und befehligen und ist momentan von soldaten, die zur Auseinandersetzung von Gebäuden bringt, über deren Gebäude





# C. G. Gaudig Nachfolger

Specialität:  
Gebrannte

## Caffee-Mischungen

taglich frisch geröstet.

- No. 4, ganz vorzüglich im Geschmack,
- 5, kräftig und reizschnackhaft,
- 6, ganz rein,
- 7, ganz rein, kräftig und vorzüglich im Geschmack, à PM. 1.40.

Alle erwähnte hier nur die beständiger empfehlenswertes Sorten mit bitte das getreue Bildchen, eines Verfass. damit zu machen.

Otto Engelmann,  
Leipzig, Hanßäder Steinweg Nr. 1.

## Ernst Werner,

Leipzig, Peterssteinweg Nr. 9,

öffnet jede höchste, täglich geröstete Kaffees à 100 4. 120 4. 140 4. 160 4. 180 4. zw. 2 4 pro Pfund.

Echte tiefbrauner Java-Kaffee, ungewöhnlich, à 1.40 10.4 pro Pfund.

Peru-Kaffee à Pfund 110 4. 140 4. 160 4. zw. 2 4.

Ganz beständig empfohlen ist:

- Mischung No. 5, sehr guter Kaffee, beständig empfohlen,
- 4, sehr feiner Kaffee, à Pfund 150 4.
- 3, sehr feiner und sehr aromatischer Kaffee, à Pfund 140 4.
- 2, sehr feiner und sehr aromatischer Kaffee, à Pfund 160 4.
- 1, sehr feiner Kaffee, à Pfund 180 4.

All meine Kaffees sind auf hoher Qualität eingestellt und überzeugen Sie für unbekannte Kaffees.

Werner: E. gehobenes Zucker, à Pfund 31 4. 5 Pfund 1 4. 50 4.

im Hof vor der Tafel, es trifft.

Prima Griechenlandkaffee, à Pfund 22 4.

- Fasannenkaffee, à Pfund 32 4.

- Eiergruppen, à Pfund 32 4.

- Weizenkaffee, Salzengries, à Pfund 16 4. 5 Pfund 75 4.

garantiert, reinen Weizengries, à Pfund 16 4. 5 Pfund 75 4.

Tafel-Kaffee, à Pfund 16 4. 18 4. 20 4. zw. 2 4.

Grasen, à Pfund 16 4. 18 4. 20 4. zw. 2 4.

grossstückige Weizenstärke, à Pfund 19 4.

Reisstärke, à Pfund 27 4.

Feinstes Hamburger Stadtfeuer, à Pfund 10 4. 12 4. 14 4.

## Seife.

- Prima marm. Talgseife, à 2 Pfund 40 4.
- Harzsseife, à 1 1/4 - 50 4.
- hochf. Orangenburger, à 2 - 60 4.
- weisse Wachskernseife, à 2 - 60 4.
- kristall. Soda, alte Ware, à Pfund 5 4.

bei 10 Pfund zu werden die Preise noch ermäßigt.

## Weizenmehl.

ff. Kaiser-Auszug à Pf. 20 Pf.

bei 5 Pf. 18 Pf.

ff. Weiz.-Mehl 000 à Pf. 18 Pf.

bei 5 Pf. 16 Pf.

ff. Weiz.-Mehl 00 à Pf. 15 Pf.

bei 5 Pf. 14 Pf.

## Weizengries.

Garantirt rein à Pf. 16 und 20 Pf.

## Hülsenfrüchte.

große geles. Hellerlinsen pr. Pf. 30 Pf.

mittlere = do. = 25 =

kleine Linsen = 20 =

neue weiße Perlbohnen = 15 =

= grüne Erbsen = 15 =

= gesch. Victoria-Erbsen per Pf. 18 Pf.

= halbe Victoria-Erbsen per Pf. 16 Pf.

## Heringe

à Stck. 4 und 5 Pf.

15 Stck. 50 Pf.

Salzgässchen nahe am Markt.  
Garantiert gut Kochend.

Garantiert gut Kochend.

Leipzig Gebr. Rießel Gutrisch  
Salzgässchen u. Querstraße u. Sebastian-Bachstr. Marienstraße.

## Ernst Krieger,

Sporergässchen 12, empfohlen in hoher Qualität, billigst  
fertig frischgekochte  
Hasen, Rebhühner, Waldschnecken, Rehlecken u. Kalten, Röllchen und Damhirsch, jetzt besonders preiswerte Speckrinder und Rehren.

Echte Dresdner Gänse in überaus vorzüglichster

Qualität, la. französ. Pouletarden, dicke Tapfer, junge Truthähne u. Hühner, steir. Kapuinen, gesetztes Enten, Kochhühner, Brathähnchen, junge Tauben etc.

## Hasen,

Fasanen, Rebhühner, Waldschnecken, Rehlecken u. Kalten, Röllchen und Damhirsch, jetzt besonders preiswerte Speckrinder und Rehren.

Echte Dresdner Gänse in überaus vorzüglichster

Qualität, la. französ. Pouletarden, dicke Tapfer, junge Truthähne u. Hühner, steir. Kapuinen, gesetztes Enten, Kochhühner, Brathähnchen, junge Tauben etc.

**Neumarkt No. 27 Chocoladen und Cacaopulver.**

## Gemahlener Zucker

à Pfund 29 4 & Pfund  
bei Untersatz von 5 Pfund,  
in Sack 4 20 4, A.

Krosskörner, Kross-Weiz.

à Pfund 16 4 & Pfund  
bei Untersatz von 5 Pfund,

Würfelzucker, hochfein,

in 1/2 und 1/4 Pfund 4 & 24 4

bei Untersatz von 5 Pfund 4 & 24 4

Max Schumann, Leipzig,  
die Fröh und Goethestr. (am Schlossplatz).

Kartoffeln,  
seine Menge, verschieden, à Pf. 2 4  
25 4. Liefer frei ist und  
Geb. Geländer, Berlin.

Speisekartoffeln,  
5000 Gr. (heute, mehrere, verschieden  
Sorten) von einer Kugelgröße bei Waren  
liefern frei Pfund & Gr. 2.10. Offeren erh.  
Louis Helke, Sachsen-Gotha.

Weissenfelscher Bisquit-Kartoffeln  
geliefert sich nur oben unteren Kartoffeln  
durch seinen Geschmack und guten Recken  
p. Gr. nur 3 Mf. frei im Hand.  
heute bis heute 2 4. Beliebt unter  
meistergesuchtes Schloßgasse 16. Produktions-  
Ort, oder Herstellerlage Anger, Görlitz  
geliebt. Waren, im Laden.

**M. D. SCHWENNICKE WVE**

empfohlen täglich frische  
Holland, Ästern, Lebende Hühner, Steinbutt, Seesanges, Schallmäuse, Seesterne, Oseckerkästen, Fasanen, Rebhühner, Pflaumen, Feuerläden, Waldschnecken, Vierl. Hühner und Enten, Truthähne, Kapuinen, Fleisches Astrach. Carlar, Gerlsack, Röllchen und Blätter, Neue Gläserei-Pasteten, Pommersche Glasurkäse, Glase-Fischfleisch, Frische Pflaumen, Trüffeln, Artischocken, Engl. Celery, Romane-Salat, Ital. Maronen, Blätter, Echte Fratzi, Würstchen, Hintergut- und Dampfmolkerei-Tafelbutter.

**Caviar, Astrachaner Caviar**  
in vorzülicher Qualität empfohlen täglich

**Oscar Jessnitzer**  
Gutsmälzer Steinweg 2.

**Ural- und Elb-Caviar**  
in vorzülicher Qualität täglich  
G. H. Schröter's Nachfolger,  
Ritterstr. 10, Hammarskjöld Hof, Nikolaihof, 11.

**Schellfisch, Delicatesshinken,**  
beide frisch, edelste,

**Delicatesshinken,**  
beide frisch, aus Holland, von 2 Pf. an  
Schiffenmarkt, Dresdner Markt, sehr  
frisch, feinste Qualität, Spezialität,  
großes Land der besten Schinken und  
Braunschweiger Schinkenbuttern,  
Brandenburg a. W. Schinken, das frisch,  
reiche Soße, Schinkenbrüte und Braten,  
reines Hähnchenfett,

**Gänsekeulen** in Seelen und Spieß,  
alle geräucherten Enden und Spieß,  
reinste Tafelbutter bei Theodor Schwennickes Nachfolger.

**Schellfisch, Seedorsch,**  
heute, Jäger, Ziegen, Steinbutt, frischen Kai,  
frische Röllchen-Zürlein, große Menge von

**Geflügel,**  
Wachteln, Salaten, Vierl., Enten- und  
Truthähne, Truthennen, Caponnen, Röllchen und  
Brathähnchen, überaus dünne und  
feste Dresdner Gänse.

**Erl. Kiessig,**  
Gutsmälzer Steinweg 2.

**Gurken.**  
Ein großer Salat, leicht verarbeitet  
zu Pfund 1. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 46



## Kaufgeschäft.

Ein junger Kaufmann sucht ein nachwärts verstaatetes Geschäft zum Preise von 6—12.000.—A zu kaufen. Agenten verbergen. Offerten unter J. N. 229 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Kaufmann, dem 30 bis 40.000.—A zu Gebote stehen, sucht ein altes hergestelltes

Fabrikationsgeschäft, gleichwohl welcher Betriebe, fasslich zu übernehmen.

und erhältte Offerten unter G. 5784 an **Hassenstein & Vogler** in Chemnitz.

Verbildung oder Übernahme sucht ein gut Raum, der einen Laden, Kaffeehaus, mögl. Bäckerei oder Kästner, mit großem Capital. Offerten unter Z. 1885 in die **Gallie d. St. Katharinenstr. 23.**

## Association.

Ein rechtlich geschütztes Unternehmen nach Art der Konkurrenz-Gesellschaft, mit reichen Erkundungen auf dem Gesamtbereiche der Eisenbahn-Industrie und sehr umfangreichen Reaktionen, möchte sich mit 150.000 Mark

an einem nachdrücklich gesuchten Unternehmen artig zu beteiligen. Verhandlungen vorzunehmen. Offerten mit bester Sicherung oder Verhandlung werden unter Aufstellung ähnlicher Zusicherungen unter A. P. 287 in **Hassenstein & Vogler** in Chemnitz erbeten.

Ein Kaufmann d. chem. techn. Branche möchte sich mit 5—10.000.—A an einem reich. Betrieb zu beteiligen. Gell. Offerten sub T. U. 229 an **Hassenstein & Vogler**, hier, erbeten.

**I. Pianino mit gutem Ton**  
wird von höchstlich gebildeten Händlern auf kleinere Ausstellung zu kaufen geladen. Werthe Off. mit Besichtigungs- u. A. Z. 1135 Upp. d. St. erh.

**Cello z. k. gesucht** Petersgr. 4, III.—

**Sattler - Nähschneiderei**, gut erhalten, wird billig zu kaufen gesucht. Adressen mit Besichtigung unter M. II 441 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Abraham aus Hamburg**  
sucht nach Preise f. Kleidergeschäft, alt. Hofstraße 34, s. Kommt auf Bezahl.

**E. Abraham, Grimm. Str. 29**  
sucht gütig. Herrenschäft. Willstätter-Schick. Treffen u. Co., kommt auf Bezahlung.

**Getr. Kleider jed. Art**  
sucht für höchste Preis und kommt auf Bezahlung. C. Giebler, Hintergasse 9.

**Getr. Kleider**, Hof-, Bött. Kleider, Schuh-, Färberei u. d. d. Prakt. sollt. an Möbeln, Mindestpreis 50.—

**Kleider**, Möbel, Textilien, keine hoch, soll ab Nachtmuth, Alexanderstr. 19, I. c.

**Linse** sucht ab Prakt. kein Preis, kommt auf Bezahlung.

**Gefrau-Herrnenkleider**  
Damen- u. Herrenkleider. Siedel, Möbel, Gold, Silber, Oberleute kaufen zu höchstem Preis E. Reinhardt, Reichstr. 6, III., alle St. 8.

**Sie getragene Herrenkleider**, Samt-Mäderde, Uniform, Wäsche, Mäziale, zahl. d. höchst. Preisen. L. v. Siedel, Hansa.

**Heimr. Gröger**, 49, d. I.

**Julius Schmerel**, Ritterstr. 20, Hof 1. Et.

sucht gütig. Herrenkleider, Uniformen, Tüchern, Damenkleider u. ganz Nachtkleid. Solle auch in die höchsten Preise. Auf meine Bezahlung werden die Kosten abgezahlt.

**Laudel** sucht Kleider. Möbel, holt ab Galerieadenhauerstr. 10.

**Winterüberzieher**, s. Herren- u. Damenk. Siedel, I. c. d. d. Pr. E. Küppers, Magazing. 9, II. Raum. s. Bezahl.

**Sie getragene Kleidungsstücke** sucht die höchsten Preise

Wolfsburg, Oberstraße 1.

Geht ein großer Preis, auf den Boden sollt. Wer kann, bringt Steinweg 18, pl.

**Altes Schuhwerk** sucht ab Prakt. von oben Upp. A. Hoffmann, Colosseumstr. 3, Eden.

**Altes Schuhwerk** sucht Prakt.-Str. 25, III.

**Möbels** sucht Prakt. Jul. Kaiser, Kupferstr. 8, Hof.

**Möbel** sucht Quantz, 19, II. C. Büchsenhauer.

**Möbel** sucht Schmid, 16, II. C. Büchsenhauer.

**Möbel** sucht Schmid, 16, II. C. Büchsenhauer.

**Wine und braubare** 3—4 Pfund-Gewicht

**Locomobile** sucht zu kaufen durch Otto Raßboll, Büchsenhauerstr. Steinweg 6.

**Eine gebrauchte Plisse-Maschine** sucht Prakt. Weiske, Büchsenhauerstr. Görlitz.

**Canres Bier** sucht Carl Trüger, Leipzig, Neue Straße.

**Wer liefert billig günstige Posten Kindstalg u. Schnürseile?**

Offerten sub E. 7120, „Invaliden-dan“ Chemnitz, erbeten.

**Alte Bretter,** zur Wohnung passend, werden zu kaufen geachtet. Offerten unter Z. II 442 werden in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein solches interessantes Reitpferd, welches sich auch zum Jagen eignet, gesucht. Alter 5—7 Jahre. Preise, Ringe, Rappen und Schmuck sind aufzufordern. Sonstige Bezeichnung und dauerhafter Preis unter Offerte F. S. 1850 Expedition d. Blattes erbeten.

## Im Inlande gesucht ein Deutscher Goldschmied

Sollte ein verschwiebener Herr gekommen sein, einer jungen, gehobenen, krohamen Witwe ein kleines Capital gegen möglichst hohe Summe zu leihen, so erwarte werthe Offerten unter E. P. Namen verloren!

4000.—A auf erste Siele auf ein Grundstück erachtet prüft. Tage 8000.—A. W. Richter, Büchsenhauerstr. 29.

1000—2000.—A, gegen vorjährige Hypothek auf ein Haus mit großen Wertes noch unter der Hälfte des Wertes vor jeder Zahlung des Vermögens zu belohnen gelöst. Gell. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann, der einen kleinen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann möchte bei Richter, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Wer nimmt Rothen auf Lager und bewahrt dieselben? Offerten unter N. M. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

**Eine junge Künstlerin**, welche in Leipzig ist, ihr Studium zu vollenden, befindet sich in großer Verlegenheit; sie hat ihr selbstständig etwas. Sie kann keine Wohnung annehmen. Offerten unter Z. 1885 in die **Gallie d. St. Katharinenstr. 23.**

500.—Mark gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter G. K. 4 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer nimmt Rothen auf Lager und bewahrt dieselben? Offerten unter N. M. 3 durch die Expedition dieses Blattes.

**Eine alte Dame**, welche bei Richter, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ein Kaufmann sucht einen Betrieb, best. Kaufhaus, 600.—A auf 1 Jahr zur Stellung von Dienstleistungen zu leihen gesucht. Off. Abt. sub Hypothekendarlehen 1000

an **Hassenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.





# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 317.

Freitag den 13. November 1885.

79. Jahrgang.

## Subscriptions-Ball zum Besten des Leipziger Theater-Pensionsfonds im Neuen Gewandhaus am 23. November 1885.

Der bei dem liegenden Stadttheater seit dem Jahre 1881 bestehende Theater-Pensionsfond, welcher ganz wesentlich durch Spenden hat, möchte künftige Kräfte an die Leipziger Bühne zu ziehen, und das daher nicht bloß wegen leicht wohltätiger Absicht, sondern auch wegen seines Einflusses auf das künftige weitere Städte überzeugt eine herzverträgliche Schaltung vollzogen. In trog der ihm durch die Bewohner Leipzigs allezeit erwünschte Förderung doch nicht mehr in der Lage, den an ihr erhabenen Aufgaben soll zu gestalten. Der Verwaltungsrath des Leipziger Theater-Pensionsfonds hat sich bereits bei der vorigen Generalversammlung gesetzlich gestellt, einen Kassen von 10 Prozent an den vermittelten Besuchern zu machen, und er wird weiterhin zu ähnlichen oder noch höheren Abgaben gezwungen sein, wenn es ihm nicht gelingt, den Fonds angemessenerer Summen zu erhalten. Als ein Mittel hierzu ist von den Unternehmern die Veranlassung eines Subscriptionsballs in den Sälen des "Neuen Gewandhauses" am 23. November d. J. beschlossen worden.

Rathen von Seiten der geplanten Concert-Direktion die kleinen zu diesem Zwecke zu kostspieligen Werke überlässt werden mögen, wäre jedoch auch möglich, die großen Kosten erwirtschaftlich gestalten werden, daß jedes Haus in vollem Umfang als Festraum benötigt zu leben.

Das unerwartete Comité, welches für zur Freigabe des oben benannten Saales gebildet hat, besteht aus zahlreichen Theilnehmern an diesen

### "Subscriptions-Ball"

ergeben eingeladen.

1. Zur Theilnahme am Ball berechtigt sind auf die Preise lautendes Bild, bestes Werk für den Herren an 10 Mark, für die Dame an 5 Mark belobigt werden. Dasselbe ist bei dem Eintritt vorzugeben.

Der Betrag dieser Bilder steht fest:  
bei Herrn August Lortzing, Augustusstr. 2.  
bei Herrn August Methe, in Anna Carl Postleth, Grimm. Str. 34.  
bei Herrn F. Witzelchen, Markt 13.  
an der Seite des neuen Stadthauses.

Der Ball wird um 8 Uhr eröffnet und endet um 9 Uhr.  
Die Theilnehmer erscheinen im Ball-Kaufhaus.

Der Kursus ist in den Konzertsaal unter 7 Uhr ansetzt.

Die Kasse reicht nach drei Seiten in der herbstlichen Weise.

Das Komitee bestellt unterrichtlich sich das so vielen Zweck erweiterte Ball-Comité.

Das Komité,  
Vollbüro: Dr. Bruck, Giebelstr. 12.  
Rathmann James Durham, Dr. Phil. Pfeiffer, Oberbüromeister Dr. Georg, Rostmann Robert Gruner, Rostmann Franz Gostard, Städtebaudirektor C. G. Herrmann, Rostmann Ernst Kläse, Cosini Limburger, Rostmann Emil zu Münster, Giebelstr. Schmid-Schönauer, Städtebaudirektor, Vorsteher Reichsgericht Dr. Schmid, Reichsgerichts- und Direktor des königlichen Theaters, Generaldirektor von Technikschule, Bürgermeister Dr. Tröndlin, Generaldirektor Théâtre, Giebelstr. Prof. Dr. Windisch, Giebelstr. Kommerzienrat Wagner, Räthausmeister Wittelsack, Giebelstr. Prof. Dr. Zirkel, Prof. Vogt.

**Verein für Erdkunde.**

Hauptversammlung Freitag, den 13. Novbr.

Abends 7 Uhr.

Im grossen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses.

Zugabe: 10 Pfennig. Mitteilungen.

Zahlung und Rechnung einer Mitglieder.

Ball des jungen Geschäftsmanns.

Ball zweier Rechnungsreform.

Bericht des Herrn Dr. Clause über die Kino-Ergebnisse 1884.

Bericht der Geographie des "Journal of Ethnology" zu Washington durch Herrn Dr. E. Schmidt.

Der Vorstand.

**Singakademie.** Heute Abend 8 Uhr im Saale des "Eldorado".

Am nächsten Woche findet die Urtung Dienstag statt.

**Heute Abend 18 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.**

**Sängerkreis**

Sonntag, den 15. Novbr. in den Sälen des Hotel de Poligny 24. Eröffnungsfest.

**Vocal- und Instrumental-Concert.**

Leipzig. Montagabend 8 Uhr, Director Jährow.

Wohlg. prächt. 7 Uhr. Bildet durch die Mitglieder, sowie bei den Herren Fritz Cassel, Weinberndorf, Ritterstraße, A. Diemcke, Gitarrenhandlung, Schmidmühle, Steiner, C. Götzting, Gitarrenhandlung, Thomashof, zu entnehmen.

**Rathsfreischüler!** Feier des 12. Stiftungsfestes im Saale des "Eldorado".

Abends um 9 Uhr. D. V.

**Garteninhaber des Schrebergartens der Südstadt.**

Montag, den 16. Novbr. Abends 8 Uhr Berichtung im Tivoli, Geschäftsbüro.

Wohlg. prächt. 7 Uhr. Bildet durch die Mitglieder, sowie bei den Herren Fritz Cassel, Weinberndorf, Ritterstraße, A. Diemcke, Gitarrenhandlung, Schmidmühle, Steiner, C. Götzting, Gitarrenhandlung, Thomashof, zu entnehmen.

**Sonsabend, den 14. November.**

**Fest der 12. Stiftungsfestes** im Saale des "Eldorado".

Abends um 9 Uhr. D. V.

**Garteninhaber des Schrebergartens der Südstadt.**

Montag, den 16. Novbr. Abends 8 Uhr Berichtung im Tivoli, Geschäftsbüro.

Wohlg. prächt. 7 Uhr. Bildet durch die Mitglieder, sowie bei den Herren Fritz Cassel, Weinberndorf, Ritterstraße, A. Diemcke, Gitarrenhandlung, Schmidmühle, Steiner, C. Götzting, Gitarrenhandlung, Thomashof, zu entnehmen.

**Gesellschaft über das verlorenen Vereinsjahr.**

Gesellschaftsbericht und Antrag auf Erhöhung-Gebühren.

Berichtung über die Angabe der zu verlorenes Gesellschaftszeit.

Antrag auf Erhöhung von 2 Rentenmänteln.

Stimme gegen Vorstandsvorsteher.

Der Vorstand des Leipziger Bicycle-Club.

**Auszug**

aus dem Protokolle über die Versammlung des Rathes vom 20. October 1885.\*

Die Eisenbahn-Herren und Com. Althoff haben am die Verhandlung angeschaut, zur Oberneustadt-Nordbahnhof-Bereich, die Eisenbahn-Bahnhof, ebenso zu berichten. Man bestätigt, dassfern die Eisenbahn-Bahnhof unter den üblichen Bedingungen in Nordbahnhof zu finden.

Es folgt hierauf die Mitteilung der auf verschiedene Rathssitzungen von den Stadtverordneten geäußerten Brüder.

Die Stadtverordneten haben zugestimmt.

1) der Stadtverordneten-Bericht auf einer Strecke der Webergasse und der Kreuzstraße vom Webergasse-Grenzpunkt.

2) der Bericht eines zweiten Webergasse-Grenzpunktes in der Wintergasse- und Taugasse-Strecke.

\* Eingerogen bei der Redaktion am 7. November.

Badem unsere Kirche durch den hochwürdigen Bischof Titus und feierlich als Gotteshaus geweiht worden ist. Bilden wir uns gekreuzt, dem hochwürdigen Bischof und allen Deinen, die hier Werk erledigt haben, unter so ziemlichem unzähligen Deinen Dank ausdrücken und damit die Blüte zu verbreiten, unter Unterstützung seiner wohlwollend zu fordern. Noch ist der Bau nicht fertig, es steht der Bischof bislang der projektiven Thurn, welche eine große Größe der Übung zu werden verhüten. Die Wände zu beiden Seiten sind leider noch nicht vorhanden; sollten Personen des Unternehmens und dann leichten Kosten zuwenden werden, so wird der Bischofsmutter des Domkapitels, Herr Wilhelm Oldenbourg, in Anna Gross & Co., Schneiderstraße 6, guter Habe anfangen einzutreten.

**Die englische-amerikanische Kirchengemeinde.**

L. H. Tuftlett, Sekretär.

Für den Bericht: W. U. Wrangmore, J. P. Muirhead.

**Gardinen-Spannerei und Wäscherei**

Leipzig und Görlitz

Frankfurter Str. 25. III. Lange Straße 35.

**Gardinen,**

Toll, Muli, Zwirn, Jute

wurden „billig“ wie neu hergerichtet.

Anmeldungen zum Abholen Preis-Liste bei

Markt 16. Gräber, Türk Markt 16.

Teppich-, Möbelstoff- u. Decken-Händlung.

**Stickereien,**

neu und modern.

Stoffe von 0.60-4.

Stoffe von 1.25-4.

Teppiche von 0.95-4 an.

**Smyrna-Arbeit, Hausschegen**

haben mit viel Weichheit in großer Zahl

mehr zum Verkauf erhalten.

**Stöter & Co.,**

Reichen 2. II. Ecke der Grimmaischen Str.

**Gaudier-Baldachinen.**

Heute früh 4 Uhr verließ nach langem

Seinen unter gute Mutter, Groß- und

Urgroßmutter, Frau Amalie beim Wehrde-

ge, Wiedenbrück gen. Hennig, im

17. Lebensjahr.

Um diese Zeit ist

die Hinterlassen.

Heute früh 4 Uhr nach nach langen

Zeiten unter gute Mutter, Groß- und

Urgroßmutter, der Wehrde-

ge, Wiedenbrück gen. Hennig, im

17. Lebensjahr.

**Gebr. Türk**

Markt 16. Gräber, Türk Markt 16.

Teppich-, Möbelstoff- u. Decken-Händlung.

**Kunst-Verein.**

Der geschäftsführende Vorstand

wird von folgenden Mitgliedern gebildet:

1. Herr Professor Dr. jur. Kunze, Vorsteher.

2. Herrn D. Lubitz, Kunstschriftsteller.

3. Herrn Dr. Hermann a. D. Dr. jur. Merkl, Schriftsteller.

4. Herrn P. Fischer, Kunstschriftsteller und Kunstschrifsteller.

5. Herrn Rostmann, R. D. Mockus, Schriftsteller.

6. Herrn Höller.

7. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

8. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

9. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

10. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

11. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

12. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

Leipzig, am 10. November 1885.

**Die Direction des Vereinhause.**

**Kunst-Verein.**

Montag, den 15. November, Vormittags 11/2 Uhr, in der Malo

gasse 19 (Hausnummern 19-21). Vorstellung des Herrn Professor Dr. Steche (aus Dresden). Wer die Bilderschau des Mittelalters und der Renaissance. Ausstieg haben zur Mitglieder und Inhaber des Familien- und Geschäftsläden.

**Kunst-Verein.**

Der geschäftsführende Vorstand

wird von folgenden Mitgliedern gebildet:

1. Herr Professor Dr. jur. Kunze, Vorsteher.

2. Herrn D. Lubitz, Kunstschriftsteller.

3. Herrn Dr. Hermann a. D. Dr. jur. Merkl, Schriftsteller.

4. Herrn P. Fischer, Kunstschriftsteller und Kunstschrifsteller.

5. Herrn Rostmann, R. D. Mockus, Schriftsteller.

6. Herrn Höller.

7. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

8. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

9. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

10. Herrn Dr. Schmid, Schriftsteller.

Leipzig, am 10. November 1885.

**Die Direction des Vereinhause.**

**Kunst-Verein.**

Montag, den 15. November, Vormittags 11/2 Uhr, in der Malo

gasse 19 (Haus









Dezember 1875: 94,755 Tausen, 1876/80: 95,711 und 1884/85: 99,304 Tausen. — Anfangs die Produktion der deutschen Salpeterfabrik betrug Dezember 1875: 560,770 Tausen, 1879/80: 667,889 und 1884/85: 815,654 Tausen. Die Ausfuhr von Salp aus dem deutschen Salpofabrik war in den 10 Jahren von 1875 bis 1884/85 von 77,776 auf 122,669 Tausen gestiegen. Die Qualität des norddeutschen Salp ist in den letzten Jahren von 54,447 auf 32,475 Tausen gesunken. — Die Bruttoneinnahme aus dem Salpofabrik betrug im Jahre 1884/85: 3,025,996 A. und auf das Salpofabrik: 39,318,459 A., zusammen: 42,344,455 A.; im Jahre 1883/84 gekommen: 42,288,618 A.

\* Das Projekt einer „Deutsch-Ueberseeischen Bank“, von welcher man ein erhebliches Aufkommen nicht mehr vernehmen willte, wird, der „Reichs-Ag.“ palekt, bemerklich wieder auf Tagesliste gehoben werden. Hier v. Dresden, welcher die Akteuren überzeugen konnten, dass die Arbeit jetzt bereit und es soll aus diesen Aktenen bestimmt noch Comité eingerichtet werden, welches in den vorherigen Jahren die benötigte Unterstützung gewährte. Der Plan des Herrn v. Dresden steht darauf hinzu, die zukünftige „Deutsch-Ueberseeische Bank“ in einer ähnlich gearteten Copie des Reichsbank zu machen. Das Capital soll von Privaten begegnet werden, die Prüfung aber unter direkter Aufsicht des Reiches habe, und solle sowohl die Beschaffung wie die „Verbindung“ durch ihre Bildungen, resp. Vertreter derselben an der Ausstellung der „Deutsch-Ueberseeischen Bank“ ex officio Theil nehmen. Das Capital ist vorläufig auf 50 Millionen Mark angelegt mit der Vermögensaufstellung, welche bis auf den bequemsten Betrag zu erhöhen ist. Gleich der Bank ist keine, für Kunden in Deutschland jederzeit zugängliche Handlung, Bremen, Frankfurt a. M. und Leipzig, ins Auge gelegt, doch ist die Bezeichnung hierüber noch weiterer Verhandlungen vorbehalten, ebenso wie über die Errichtung von Spezial-Abteilungen an überseischen Filialen auch nach Erschöpfung der gärtnerlichen Entwicklung bestrebt zu halten ist.

\* Berliner Handelsgesellschaft. Der in den letzten Tagen in den Abtheilen der genannten Gesellschaft eingetretene Generalversammlung wurde auf der Berliner Börse mit dem Börsen und mit der Ausbildung eines Stuttgarter Baumwoll-Kommissariats-Rathes in Verbindung gebracht, welche in letzter Zeit einen starken Aufschwung erhalten haben. Die „Börs.“ ergibt hierauf hin, dass die Berliner Handelsgesellschaft für die in ihrem Handelskreis stattgehabten Belohnungen dieser Räthe noch unter der bestehenden Dachung Sicherheit gestellt habe, während ein eigener Räth am Baumwoll-Kommissariats-Rathen der Berliner Handelsgesellschaft überhaupt nicht besteht. — Das Weiteren der so genannten Räthe, bei der Berliner Handelsgesellschaft auch für einen Groß-Landwirt-Rath mit dem Stuttgarter Baumwoll-Kommissariats-Rathen verbunden. Sicherheit bestehet der spätere Konsortial-Rath, der nach dem Resultat der Verhandlungen mit beiden neuen gleichzeitig solche Wagnisse in Aussicht genommen hat, dass die Berliner Handelsgesellschaft für die in ihrem Handelskreis stattgehabten Belohnungen dieser Räthe noch unter der bestehenden Dachung Sicherheit gestellt habe, während ein eigener Räth am Baumwoll-Kommissariats-Rathen der Berliner Handelsgesellschaft überhaupt nicht besteht.

\* Berliner Handelsgesellschaft. Der in den letzten Tagen in den Abtheilen der genannten Gesellschaft eingetretene Generalversammlung wurde auf der Berliner Börse mit dem Börsen und mit der Ausbildung eines Stuttgarter Baumwoll-Kommissariats-Rathes in Verbindung gebracht, welche in letzter Zeit einen starken Aufschwung erhalten haben. Die „Börs.“ ergibt hierauf hin, dass die Berliner Handelsgesellschaft für die in ihrem Handelskreis stattgehabten Belohnungen dieser Räthe noch unter der bestehenden Dachung Sicherheit gestellt habe, während ein eigener Räth am Baumwoll-Kommissariats-Rathen der Berliner Handelsgesellschaft überhaupt nicht besteht.

\* Köln, Hamburg, 11. November. Die legenauer Hefte, jene Gazette, auf welche die Waaren und den Dienst in die Speicher der Stadt transportiert werden und ungefähr, und die, nebenbei bemerkt, unserer Seite, ein so überaus charakteristisches Gepräge besitzen, verlieren ihre Bedeutung für den Handel immer mehr. Bereitschaft wird bekannt, dass auch das Reth des Admiraalmeisters jugendlichen und damit eine der breitesten Stufen in dem am rechteckigen Innenhof Stammhalle erhalten werden soll. — Die Direction der unterfränkischen Eisenhütte (Homburg-Bayreuth), bestehend aus einer beglaubigten Gesellschaft, der man auch die Errichtung des „Rheinischen Zugs“ zu verdanken hat, geht, jetzt mit der Direction der letzten Unternehmung in einer Generalversammlung vereinigt werden, welche diesig in Homburg erfolgt.

\* Hölders Brauerei, Hamburg-Altona. Diese schreibt der „A. B.“ aus Hamburg vom 10. November: „Die Hölders Brauerei in Altona bringt eine Dividende von 5 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,867 A. erfasst, von welchen nach Zugang von 80,165 A. als Absatzbetrug in einer Lieferstube in Höhe von 95,702 A. verbleibt. Dieser belas den Kosten 10 Proc. zusätzl. und weiteren. Die Brauerei arbeitet jetzt mit einer eigenen Bäckerei und einem neuen Getreidehof auf maltemden Wege. Die Ausgaben für das neuerliche Jahr werden als gering geschätzt.“

\* Ueberholtes Handelsvertritt im Jahre 1884. Nach den von der Ueberholten herausgegebenen Jahresberichten überliefern erstmals die Ergebnisse von 45 Proc. zur Verfügung (nugra 1000 Kr. im Vorjahr) und hat bei einer Gewinnabnahme von 140,000,000 A. (1881—84 871,158 A.) Rücklagen von 841,739 A. (1881—84 820,174 A.) zu verzeichnen. In den 5 Brutto-Säften 178,86



